

# Zügig von der Vissel an die Aller

Bürgerbusse aus Visselhövede und Kirchlinteln treffen sich an der Kreisgrenze / Umsteigen in St. Pauli

VISSELHÖVEDE/KIRCHLINTELN (jw) ■ „Treffpunkt St. Pauli“. Nein, das ist kein Titel eines neuen Fernsehkrimis, sondern die Umsteigemöglichkeit vom Bürgerbus Visselhövede in den Bürgerbus Kirchlinteln, um beispielsweise von Schwitschen bei Visselhövede relativ zügig nach Verden zu gelangen. Und natürlich auch andersherum.

Der Visselhöveder Bürgerbus rollt bereits seit dem 15. Dezember 2007 mit steigenden Fahrgastzahlen durch Visselhövede und die umliegenden Dörfer. Das Kirchlintelner Gegenstück nahm am vergangenen Montag seinen Betrieb auf, der ähnlich wie in Visselhövede von ehrenamtlichen Fahrern gestützt wird.

„Wir wollten einfach eine Verbindung von Visselhövede nach Verden schaffen. Das ist uns durch die Umsteigemöglichkeit gelungen“, sagt Enno Precht, der zweite Vorsitzende des Visselhöveder Bürgerbusvereins. Die Strecke war bisher nur durch ein zeitaufwändige Zugreise möglich, wobei man allerdings noch die „Umleitung“ in Langwedel mit einer möglichen Wartezeit einkalkulieren musste.

Jetzt kann man zweimal täglich morgens und nachmittags recht komfortabel von der Vissel an die Aller fahren. Drei Viertel mit den beiden Bürgerbussen, das letzte Stück von Kirchlinteln nach Verden mit dem VWE-



Treffpunkt St. Pauli: Das Rendezvous der beiden Bürgerbusse mit Verkehrsplaner Dietrich Stempel, Adolf Rademacher (Kirchlinteln), Enno Precht (Visselhövede) und Ingrid Lühmann (Kirchlinteln).  
Foto: Wieters

Stadtbus. Umgekehrt ist es sogar viermal pro Tag möglich. „Wir haben versucht, unsere Fahrpläne möglichst aufeinander abzustimmen. Aber das ist nicht so einfach, weil unser Bürgerbus auch das Fahrzeug der Verdener-Walsroder-Eisenbahn erreichen muss“, informiert Ingrid Lühmann, zweite Vorsitzende des Kirchlintelner Bürgerbusses. Aber dennoch sei es ganz

gut gelungen, so Verkehrsplaner Dietrich Stempel aus Ottingen, der beide Vereine bei der Umsetzung der Bürgerbus-Idee unterstützt hatte.

Die genauen Fahrtrouten und die Umsteigemöglichkeiten sind in den Fahrplänen der beiden Bürgerbusvereine nachzulesen. Auch im Internet gibt es die Infos unter [www.buergerbus.visselhoevede.de](http://www.buergerbus.visselhoevede.de) und [\[bus-kirchlinteln.de\]\(http://bus-kirchlinteln.de\).](http://www.buerger-</a></p></div><div data-bbox=)

Was allerdings noch fehlt, ist ein einheitliches Fahrscheinsystem, denn beim Umsteigen in St. Pauli muss man in jede Richtung ein neues Ticket lösen.

„Da müsste der Landkreis Rotenburg noch nacharbeiten, um wie Verden dem Verkehrsverbund Niedersachsen/Bremen beizutreten“, sagt Fachmann Stempel. „Aber so haben wir erst-

mal eine schnelle Verbindung geschaffen.“

Für die Strecke von Visselhövede nach Kirchlinteln müssen die erwachsenen Fahrgäste 2,50 Euro auf der Visselhöveder Seite und 1,65 Euro auf der Kirchlintelner zahlen. Kinder von sechs bis 14 Jahren müssen 1,40 Euro beziehungsweise 90 Cent bezahlen. Rabattierte Mehrfach-Tickets sind aber auch erhältlich.